

# Übergabe des Preises „Wasserturm des Jahres 2025“ der Deutsch Internationalen Wasserturm Gesellschaft 2002 e.V. in Borkum

Victoria und ich nutzten den Anlass der Preisverleihung, um selbst ein wenig Urlaub auf der wunderschönen ostfriesischen Insel Borkum zu machen. Am 2. Juli reisten wir mit der Fähre an und bezogen unser Hotel. Noch am selben Abend fand eine Vorstandssitzung des Wasserturmvereins „Der Watertoorn Borkum e.V.“ statt, zu der ich eingeladen war.

Im Mittelpunkt der Vorstandssitzung stand die Organisation des Wasserturmfestes am 6. Juli, bei dem auch die Preisverleihung stattfinden sollte. Darüber hinaus diskutierten wir über eine mögliche engere Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Vereinen. Geplant sind unter anderem eine gegenseitige Mitgliedschaft sowie die Präsentation unserer Ausstellung in der kommenden Sommersaison. Eine Entscheidung hierzu wird voraussichtlich bei der nächsten Vorstandssitzung in Borkum getroffen.

Im Rahmen meines Besuchs erhielt ich einen ersten Eindruck vom neu errichteten Museumsgebäude unterhalb des Wasserturms. Die-



ses verfügt über einen schönen Saal, der auch für Veranstaltungen vermietet wird. Außerdem beherbergt es die Kasse, eine Küche sowie einen Laborraum, in dem Kinder mit Wasser experimentieren können. Ergänzt wird das Angebot durch moderne technische Einrichtungen, insbesondere neueste Computertechnik.

Am 5. Juli 2025 führte mich unser Freund Werner Tapper durch den Wasserturm und erläuterte die Ausstellung im Detail. Ich war beeindruckt von der hochwertigen Präsentationstechnik sowie davon, dass der ursprüngliche Wasserbehälter fast vollständig erhalten ist. Lediglich ein Zugang wurde geschaffen und ein Boden eingezogen. In diesen soll zukünftig ein Glasfenster eingebaut werden, um auch den unteren Teil des Behälters sichtbar zu machen. Eine Treppe führt von dort hinauf zur Laterne, von deren Rundgang man einen herrlichen Blick über die gesamte Insel genießt.

Die Ausstellung dokumentiert nicht nur die Geschichte des Wasserturms, sondern auch die Wasserversorgung der Insel. Ein Relief zeigt anschaulich, an welchen Stellen Wasser aus der Süßwasserlinse gewonnen wird. Eine weitere Etage widmet sich der Geschichte des Tourismus auf Borkum und vermittelt durch ein nachgebautes Gästezimmer aus dem Jahr 1900 einen authentischen Eindruck früher Bäderkultur.

Einzelheiten zum Bau sowie zur Begründung der Auszeichnung wird Henk van der Veen im „Wasserturm“ 2/2025 erläutern.

Das große Ereignis war schließlich das Fest zum 125. Geburtstag des Wasserturms am 6. Juli



Eingang zum Turm über das Museumsgebäude



Gästezimmer aus dem Jahr 1900



Inneres des Wasserbehälters



Blick auf die Stadt Borkum



Plakat für das Wasserturmfest (links)  
Wassermuseum und Turm mit Festgästen (oben)

2025. Das Wetter war zunächst wenig erfreulich – am Vormittag regnete es heftig. Doch pünktlich gegen 15 Uhr, als wir den Wasserturm erreichten, klarte es auf und zahlreiche Besucher waren dort, Einheimische und Touristen.

Am Eingang standen Bier- und Getränkewagen, im Gebäude selbst verkauften Vereinsmitglieder Kuchen und Fischbrötchen. Auf der Terrasse hatte man vorsorglich ein Zelt aufgebaut, unter dem ein Grill stand, auf dem köstliche Bratwürste brutzelten. Das Amphitheater vor dem Gebäude und unterhalb des Turms war gut gefüllt – Gäste unterhielten sich, aßen und genossen das jetzt angenehme Wetter.

Um 16 Uhr begann der offizielle Teil. Der Vorsitzende des Borkumer Wasserturmvereins, Horst Bötcher, hielt eine kurze Rede, in der er sich für die Unterstützung bei der Sanierung des Turms und der Errichtung des Museums bedankte. Besonders erwähnte er den früheren Bundestagsabgeordneten Johannes Kahrs, der das Projekt maßgeblich förderte und Bundesmittel dafür sichern konnte.



Rede des 1. Vorsitzenden, Horst Bötcher (Foto: Andreas Behr)



Werner Tapper, Jens U. Schmidt, Horst Bötcher (Foto Andreas Behr)



Anschließend hielt ich eine kurze Ansprache, stellte die Wasserturmgesellschaft vor und sprach über die Geschichte der Wassertürme. Danach überreichte ich dem Vorsitzenden die Urkunde mit der Begründung unserer Auszeichnung. Im Anschluss bat ich Werner Tapper zu mir, der über viele Jahre erster Vorsitzender war und eine entscheidende Rolle bei der Umsetzung des Projekts spielte. Ihm übergab ich die Tafel, die künftig am Wasserturm angebracht wird.

Werner freute sich sichtlich über die Auszeichnung – ebenso der gesamte Verein. Eine engere Zusammenarbeit wurde von beiden Seiten ausdrücklich begrüßt.

Den Rest des Nachmittags verbrachten wir mit angeregten Gesprächen, Bratwurst, Fischbrötchen und leckerem Kuchen.

Allen, die gerne Urlaub an der See machen, sei ein Aufenthalt auf Borkum ausdrücklich empfohlen – und insbesondere ein Besuch dieses beeindruckenden Wasserturms.

Jens U. Schmidt, 12.7.25



Mitglieder des Borkumer Wasserturmvereins (Foto: Andreas Behr)

## Urkunde

Die Deutsch Internationale Wasserturm Gesellschaft  
2002 e.V. (DIWTG) prämiiert den

**Wasserturm der Insel Borkum**  
nach einem Wettbewerb als

**Wasserturm des  
Jahres 2025**

Für diese Entscheidung waren maßgeblich:

- der jahrelange ehrenamtliche Einsatz des Vereins „Watertoorn Borkum e.V.“,
- der Erhalt und die liebevolle Restaurierung der Architektur von 1900,
- der Erhalt von Teilen des Behälters zur Verdeutlichung der Funktionsweise eines Wasserturms,
- die architektonisch gelungene Ergänzung um einen Funktionsbau,
- die große Akzeptanz von Wasserturm und Museum durch Einwohnerinnen und Einwohner sowie Touristinnen und Touristen,
- die gelungene Museumspräsentation des für eine Insel natürlich zentralen Themas „Wasser“,
- die Schaffung eines Aussichtspunkts.

Urkunde